Dr. Christian Torp

AOE - Akupunkturorientierte Energiearbeit

Bei der akupunkturorientierten Energiearbeit (AOE) handelt es sich um eine Weiterentwicklung der reinen Akupunkturlehre. In der traditionell chinesischen Medizin (TCM) dreht sich alles um das Qi, was wir frei gerne mit dem Wort Energie oder Lebensenergie übersetzen. In einem gesunden Organismus fließt das Qi harmonisch und ungehindert durch alle Meridiane (Energieleitbahnen)

Das Qi ist universeller Natur. Alles, was wir sehen, fühlen, riechen, usw. sind lediglich verschiedene Zustandsformen des Qi. Viele Therapien haben die Harmonisierung des Qi-Flusses zum Inhalt und machen das Qi für den Patienten teilweise spürbar (Tai Chi, Qi Gong, Shiatsu, usw.), bzw. über die Aufhebung von Blockaden auch indirekt sichtbar, da vorher druckschmerzhafte Punkte nach Behandlung auch für den Beobachter nicht mehr auf Druck reagieren (z.B. Akupunktur, AOE). Im westlichen Denken wird die Existenz und Bedeutung von Qi dagegen weiterhin sehr skeptisch gesehen, bzw. negiert.

„Hey, wie hast Du das gemacht? Die Punkte tun ja gar nicht mehr weh. Dankeschön!“

Im Heilwesen erfreut sich die Lehre vom Qi seit vielen Jahren auch in der westlichen Welt zunehmender Beachtung und Beliebtheit. Das dieses nicht nur ein Modetrend ist wird deutlich durch die lange Tradition der fernöstlichen Medizin (Akupunktur ist die älteste und weit verbreiteste Heilmethode der Welt, sie wird seit ca. 4000 Jahren praktiziert!) und durch die unübersehbaren, kontinuierlichen, Heilerfolge der neueren Zeit.

Wer die Lehre vom Qi verstanden hat, dem wird es auch nicht schwer fallen der Macht der Gedanken und der Intention (Absicht etwas zu tun) zu vertrauen. Die moderne Quantenphysik lehrt uns mittlerweile, dass es einen „objektiven“ Versuch gar nicht geben kann. Jeder Versuch ist beeinflusst durch die Intention und Erwartungshaltung des Untersuchers. Gleiches gilt natürlich für die Therapie. Somit rückt das Ergebnis, der Therapieerfolg in das Zentrum der Betrachtungen. Das sollte eigentlich auch immer so sein, denn wir wollen ja nur die Gesundung unseres Patienten. Das Pferd soll nicht mehr lahmen, sich wohl fühlen, leichtrittig, gelassen und locker sein, sowie Spaß an der Arbeit haben. Und das alles möglichst nachhaltig, also lange andauernd.

Schon vor einigen Jahren stellte ich im Laufe meiner fast 20 jährigen Akupunkturtätigkeit fest, dass die Wirkung eines Akupunkturpunktes schon durch die Intention, also ohne das Stechen einer Nadel einsetzt. Ich machte mir diese Beobachtung für die Behandlung von Fohlen und Pferden an schwierig zu nadelnden Punkten, sowie bei der Behandlung von Menschen zu Nutze. Somit kann ich belegen, dass es keinen Wirkungsunterschied zwischen einen mit Nadel und einen durch Gedankenkraft behandelten Punkt gibt. Dies führte konsequenterweise dazu, dass ich im Frühjahr 2008 die Nadel völlig beiseite legte. Damit praktizierte ich per Definition keine Akupunktur mehr (acus = Nadel, punctura = Stich). Da sich die Therapie überhaupt nicht veränderte, wäre der richtige Name „Mentalpunktur“ oder evtl. „energetische Punktur“.

Durch das Weglassen der Nadel wurde der Weg frei mich der Erweiterung der von mir selbst entwickelten Einnadeltherapie zu widmen. Durch Kontakte mit Spezialisten aus anderen therapeutisch relevanten Bereichen (Osteopathie, Sattler, Tierkommunikation, Hufschmied, Zahnmedizin, usw.) bekam ich Kontakt zu den Grenzen meiner Therapie und beobachtete energetische Zusammenhänge zwischen verschiedenen Funktionssystemen des Körpers. Gemäß meinem Motto „an den normalen Fällen, kann ich zeigen, was ich kann; an den Problemfällen kann ich etwas dazulernen“ stellte ich mich diesen Aufgaben, was letztlich zu einer deutlichen Erweiterung meiner Therapiemethode führte. Heute bin ich in der Lage viel mehr Blockaden zu lösen, als ich es vorher durch die Therapie mit der Nadel vermochte. Inwieweit es sich hierbei um manifeste Blockaden anderer Systeme, wie z.B. der Gelenke oder der Muskulatur handelt, die nach herkömmlicher Denkweise anderen Therapieverfahren (Osteopathie, Chiropraktik, Physiotherapie, usw.) zugeordnet werden, bleibt zu überprüfen.

Mittels einer energetischen Testung direkt am Pferd kann ich zudem mit hoher Treffsicherheit zur Hinzuziehung weiterer Spezialisten raten, soweit dies notwendig erscheint. Nach meiner Meinung entspricht die von mir direkt am Pferd (in der Regel am Kopf) durchgeführte energetische Testung dem kinesiologischen Muskeltest am Arm des Menschen.

Das Zentrum meiner Behandlungen bleibt wie oben beschrieben die Lehre der Akupunktur. Durch die Erweiterungen der Therapie und das Weglassen der Nadel, hat sich für mich der Begriff „AOE = Akupunkturorientierte Energiearbeit“ als die passendste Bezeichnung für meine neu entwickelte Therapiemethode herausgestellt.

Pferdepension Brockstedt
große und kleine Außenboxen
oder Offenstall
Reithalle (27 x 52 m)
beleuchteter Reitplatz
tägl. Weidegang
Kleinflintbek bei Kiel - Röthsoll 31
Mobil 0171 / 3 41 44 12 - Tel./ Fax: 0 43 47 / 33 72

Akupunktur für Pferde
Dr. med. vet.
Christian Torp
Homöopathie -
Akupunktur
Hasselrader Weg 38
24242 Felde
e-mail: chr.torp@t-online.de
Tel: 0 43 40-40 29 08
Fax: 0 43 40-40 29 09
www.vetaku-torp.de
Termine nach Vereinbarung